

Best-Practice Insektenhotel im Achimer Golfclub



Neues Insektenhotel auf dem Achimer GC | © Friederike Schäring

Der Achimer Golfclub hat kürzlich ein neues Insektenhotel auf seinem Gelände errichtet, um die heimische Artenvielfalt zu fördern. Das Projekt entstand aus dem Wunsch, die bei Baumpflegearbeiten angefallenen Holzreste nachhaltig zu nutzen.

Die Initiative wurde von der Bundesfreiwilligen Friederike Schäring ins Leben gerufen, die gemeinsam mit Sascha Ehlers vom Haus- und Hof-Team des Clubs das Insektenhotel konzipierte und baute. Verwendet wurden unter anderem Abschnitte einer gefällten Birke, die pyramidenförmig aufgeschichtet und mit dünneren Ästen sowie gebohrten Löchern versehen wurden, um verschiedenen Insektenarten geeignete Nistmöglichkeiten zu bieten.

Das Insektenhotel befindet sich auf einer kleinen Insel an Bahn 11 des 18-Loch-Platzes, eingebettet in die Heidelandschaft. Es ergänzt weitere ökologische Maßnahmen des Clubs, wie die Anlage von Benjes-Hecken, und unterstreicht das Engagement des Achimer Golfclubs für den Naturschutz.golfsterne.de

Mit diesem Projekt setzt der Club ein Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit und bietet Insekten ein neues Zuhause inmitten der Golfanlage.

Weitere Tipps zur Biodiversität auf Golfanlagen finden Sie unter dem nebenstehenden Download.



Insektenhotel Achimer GC | © Friederike Schäring

Informationen zum Text

📅 14. April 2025

📍 Umwelt&Platzpflege

Anhänge



Tipps zur Verbesserung der Biodiversität

Die Förderung der Artenvielfalt ist auf Golfanlagen gut möglich und erfordert in vielen Fällen kein Spezialwissen. Grundvoraussetzung ist es, ein Ziel (einige geeignete Maßnahmen) über das Jahr hinweg zu verfolgen. So werden die Artenvielfalt der heimischen Flora und die Artenzahl und -vielfalt der Fauna erhalten und gefördert. Die Zielvorgabe und -umsetzung muss selbstverständlich die sportliche Nutzung und ein zügiger Spielfluss miteinbeziehen.

Sonderbeispiele

Einzelne der Sonderbeispiele weisen zwar eine deutliche Abweichung des Größensinns (in der Breite) von den Sonderbeispielen auf. Dies sind vornehmlich, sondern auch menschliche Handlungsmuster, die zu einem Lebensraum für unterschiedliche Arten werden. Nicht alle Sonderbeispiele sind Rückzugsorte für Pflanzen und Tiere, sondern anbieten nur Lebensraum an.

Beide sind ein gutes Beispiel für die Umsetzung von Sonderbeispielen in der Praxis. Sie sind als Beispiele für die Umsetzung von Sonderbeispielen in der Praxis zu verstehen.



📄 [Tipps zur Biodiversität auf Golfanlagen \(PDF\)](#)

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

✉ serviceportal@dgv.golf.de
☎ 0611 99 020 0

